

Den Giessen nicht dem Verkehr opfern

Vor einiger Zeit hat man den Giessen mit viel Geschick renaturiert, hat aus dem Haberfeld mit dem Biotop einen wunderschönen Erholungsraum geschaffen und nun soll dort eine Strasse gebaut werden. Muss denn dem Verkehr alles geopfert werden? Einerseits werden die Busstrecken erweitert, damit man schneller zur Arbeitsstätte kommen kann und andererseits will man es den Unverbesserlichen erleichtern, das Nadelöhr zu umfahren. Jetzt kann man sich noch langsam an die Umstellung gewöhnen und aus eigenem Willen, aber eines Tags wird es dann zwangsweise geschehen müssen und das erzeugt Bitterkeit. Freiwilligkeit ist schöner und vermittelt Glücksgefühl. Ist das nicht unser Bestreben?

Herta Batliner, Fürst-Franz-Josef-Strasse 52, Vaduz